

## Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

| Gremium                            | Datum      |
|------------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 18.05.2015 |

**Anfrage der Fraktion Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 20.04.2015**

**hier: Bundesgartenschau (BuGa): Machbarkeitsstudie und Rahmenbedingungen**

Anfrage:

Aus der vorliegenden Machbarkeitsstudie für die BuGa lassen sich einige Aussagen zu den Kosten entnehmen. Zur politischen Willensbildung ist allerdings ein Vergleich verschiedener Optionen von Nöten. Die Fortführung des Inneren Grüngürtels bis zum Rhein ist auch im E-SIE/Parkstadt-Süd-Projekt breiter Konsens. Würde ESIE allerdings ohne die Realisierung einer BuGa umgesetzt werden, ist mit einer verzögerten Fertigstellung des geplanten Grünzugs gegenüber dem Stichtag 2025 (mit Durchführung einer BuGa) zu erwarten. Um alle Möglichkeiten gegeneinander abwägen zu können, sind weitere Informationen erforderlich.

1. Welches Fertigstellungsdatum für den neuen Grünzug bis zum Rhein strebt die Verwaltung aktuell an?
2. Welche Kosten entstehen für den Grünzug im Rahmen von ESIE bei verschiedenen Umsetzungsdaten (2025, 2029, 2039)? Wie würden sich diese Kosten verändern, wenn die BuGa 2025 in diesem Bereich stattfände?
3. Welche – in der Machbarkeitsstudie nicht berücksichtigten – indirekten Einnahmen der Stadt durch Steuern (z. B. aus Übernachtungen und Umsätzen von BuGa-Touristen) wären voraussichtlich zu erwarten?
4. Wie viele Vollzeitbeschäftigungsäquivalente (Arbeitsplätze) würden durch die BuGa voraussichtlich geschaffen?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Die Fertigstellung der neuen Teilstücke des Inneren Grüngürtels erfolgt in mehreren Bauabschnitten je nach Flächenverfügbarkeit im Rahmen der Sanierung, die laut Satzung bis zum 31.12.2028 befristet ist.

zu 2.:

In der Machbarkeitsstudie wurden nach heutigem Stand für die Schaffung der zentralen Parkanlage Baukosten in Höhe von 23.800.000,00 € brutto veranschlagt. Bei einem späteren Umsetzungsdatum verändern sich die Baukosten entsprechend dem Baupreisindex. Die Baukosten für 2025 sind unabhängig davon, ob eine BUGA stattfindet oder nicht.

zu 3.:

Die materielle Wertschöpfung liegt nach den Erfahrungen vorheriger Gartenschauen bei etwa 1 zu 4. Das heißt, auf ca. 10 Mio. € direkte BUGA-Investitionen kommen ca. 40 Mio. € indirekte Wertschöpfungen (Investitionen Dritter, Gastronomie, Tourismus, städtebauliche Komplementärinvestitionen).

zu 4.:

Der Personalbedarf liegt in der Phase der Vorbereitung und Durchführung einer Gartenschau zwischen 40 und 80 Vollarbeitsplätzen.